

Gemeinsam die Zukunft der Gemeinde gestalten

Seminar für die Gemeinde Großweil

Mit Bürgermeister, Gemeinderät*innen, Bürger*innen
und Verwaltung der Gemeinde Großweil

Lkr. Garmisch-Partenkirchen

am 9./10. Juli 2021

Seminarleitung: Tanja Mayer und Anne Ritzinger

*Schule der Dorf-
und Landentwicklung*
Thierhaupten

Seminar

► **Dokumentation**



Inhaltsverzeichnis

1	Begrüßung und Einführung	3
2	Vorstellungsrunde und Erwartungen	4
3	Seminarablauf	7
4	Rückblick auf die Gemeindeentwicklung	9
5	Stärken – Schwächen Analyse	15
6	Zukunftsvision Gemeinde Großweil 2035	21
7	Handlungsfelder für die Gemeinde Großweil	26
8	Umsetzungsstrategien entwickeln	34
9	Weiteres Vorgehen und Aktionsplan	40
10	Schlusswort	43
11	Liste der Teilnehmenden	44
12	Impressionen	45
13	Anhang	49



1 Begrüßung und Einführung

Am Freitag, den 09. Juli und Samstag, den 10. Juli 2021 trafen sich Bürgermeister, Mitglieder des Gemeinderats, Mitarbeiter der Verwaltung und engagierte Bürger*innen für ein gemeinsames Seminar an der Schule für Dorf- und Landentwicklung im ehemaligen Benediktinerkloster Thierhaupten.

Die Herausforderungen der Zeit erfordern von den Kommunen eine vorausschauende Planung. Daher ist es wichtig, über das Alltagsgeschäft hinausgehend die Situation und Zukunft ihrer Kommune zu beleuchten und daraus folgend sowohl Zielvorstellungen als auch Umsetzungsschritte für die mittelfristige Arbeit zu entwickeln. Die Teilnehmenden blickten auf die vergangene Entwicklung in Großweil zurück, untersuchten die Stärken und Schwächen der gemeindlichen Entwicklung und besprachen nächste Schritte in den nächsten Jahren.

In der vorliegenden Dokumentation wurden die Arbeitsergebnisse des zweitägigen Seminars zusammengestellt.





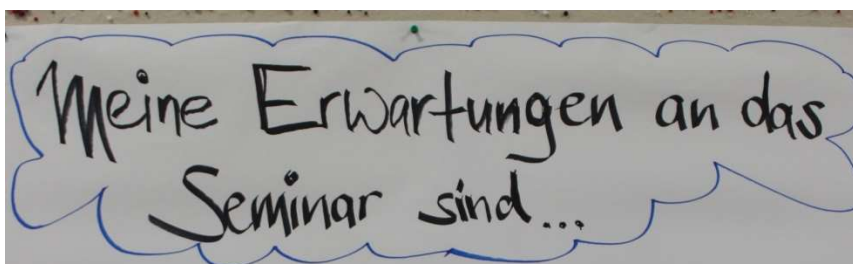
2 Vorstellungsrunde und Erwartungen

Nach einer Begrüßung durch die Geschäftsführerin der SDL Gerlinde Augustin und die Moderatorinnen Tanja Mayer und Anne Ritzinger stellten sich die Teilnehmer*innen in einer Reihe entsprechend der Frage auf: „Wie lange lebe ich schon in Großweil?“ – ein breites Spektrum von vielen Jahrzehnten (seit der Geburt) bis zum Zuzug im vergangenen Jahr.

Die Teilnehmer*innen stellten sich vor, beschrieben ihre Funktion/Rolle in der Gemeinde und berichteten kurz, warum sie gerne in Großweil leben. Alle schätzten Großweil als Heimatort und hoben den guten Zusammenhalt und das Engagement der Bevölkerung hervor.



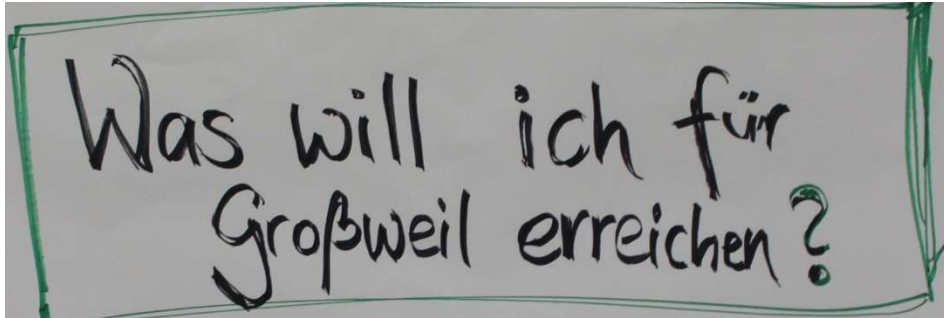
In der großen Runde benannten die Teilnehmenden Ihre Erwartungen an das Seminar und Ihre Ziele für die Gemeinde Großweil.



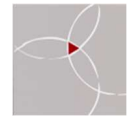
- Wie ist der weitere Weg? Fahrplan für die nächsten Jahre
- Was haben andere Gemeinden gemacht? Beispiele
- Wie weit sind unsere Gestaltungsmöglichkeiten?
- Alle Ansprüche / Gruppen / Akteure in den Blick nehmen
- Neuen Blick auf den Ort bekommen und Impulse erhalten



- Entwicklung einer Richtschnur, eines roten Fadens mit Werkzeugkiste
- Ideen für die Umsetzung bekommen
- Beteiligungsmethoden / Methoden für Einbindung der nicht Aktiven
- Team bilden, Kräfte bündeln



- Neuer Saal für das Dorf
- Gasthof zur Loisach
- Flächen für Vereine
- Gestaltung der Ortsmitten Großweil, Kleinweil, Zell
- Ortmitte Großweil / Kirchenumfeld / Kriegerdenkmal – Aufenthaltsqualität verbessern
- Charme von Großweil bewahren trotz Veränderungen
- Dörfliche Identität bewahren
- Zukunftsfähige Entwicklung (z.B. E-Ladesäulen)
- Keine Wachstumsexplosion
- Brachfläche am Freizeitheim gestalten, Vereinestadl, inkl. Schwimmbad
- Müllentsorgung am Schwimmbad
- Bündelung Gehsteigsanierung / Glasfaser / Gas
- Natur und ihre Vielfalt bewahren
- Steuerung Tourismus / sanfter Tourismus
- Sanierung landwirtschaftliches Wegenetz / Kiesstraßen / Radlfahrer
- Andere, altersangepasste Wohnkonzepte
- Selbständigkeit der Gemeinde erhalten
- Arbeitsplätze / Versorgung (kein Schlafdorf)



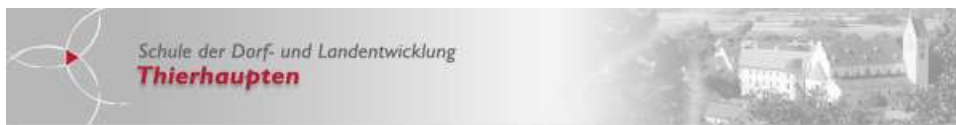
- Gutes Miteinander trotz Wachstum
- Friedhof gestalten (barrierefrei)
- Neuzugezogene einbinden
- Starkregenproblematik
- Ortsgeschichte berücksichtigen
- Waldlehrpfad schaffen
- Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit
- Kirche als Akteur einbeziehen



3 Seminarablauf

Zur Strukturierung der Arbeit stellten die Moderatorinnen den Zeitplan für die zwei Tage vor, gingen auf die Aufgabe der Moderatorinnen und die Ziele des Seminars ein.

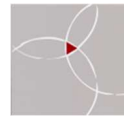
Neben dem Ablauf wird auch die Rolle der Moderatoren erläutert, die an diesen beiden Tagen nicht als Mitarbeiterinnen der Verwaltung für Ländliche Entwicklung, sondern als Moderatorinnen anwesend sind. Während die Moderatoren für den Weg zum Ergebnis verantwortlich sind, liegen Inhalt und Ergebnisse in der Verantwortung der Seminarteilnehmer.



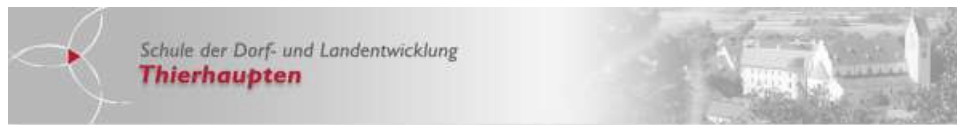
Moderatorenrolle

- **Jeder Teilnehmer** ist mitverantwortlich für das Ergebnis. Die Moderatoren sorgen dafür, DASS es ein Ergebnis gibt, die Gruppe sorgt dafür, WIE es aussieht.
- **Ziel der Moderation:** bestimmte Themen durch das Zusammentragen von Wissen aller Gruppenmitglieder tiefer gehend zu behandeln





Seminarablauf



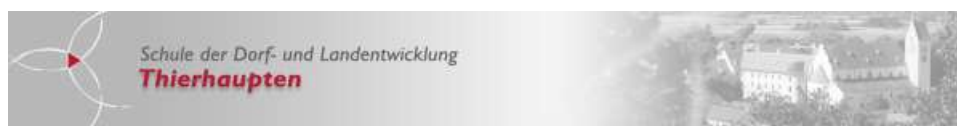
Ablauf (1)

Fr. 09.07.2021 / 1.Tag

Beginn: 14.00 Uhr

- Begrüßung und Einführung
- Gegenseitiges Kennenlernen
- Rückblick: Veränderungen in den vergangenen Jahren
- Bestandsaufnahme: Stärken und Schwächen-Analyse
- Zukunftsperspektive 2035: Wo wollen wir in Zukunft hin?

Ende: ca. 19.00 Uhr



Ablauf (2)

Sa. 10.07.2021/ 2.Tag

Beginn: 8.30 Uhr

- Einstieg
- Benennung und Konkretisierung der Themen und Handlungsfelder
- Zielsetzungen in den Handlungsfeldern entwickeln

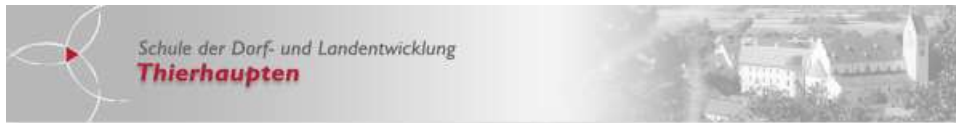
Mittagspause: ca. 12.30 bis 13.30 Uhr

- Umsetzungsstrategien entwickeln
- Aktionsplan und konkrete nächste Schritte

Ende: ca. 16.00 Uhr



Ziele des Seminars



Ziele

- Überblick über die Gemeindeentwicklung verschaffen
- Schwerpunkte und Ziele für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde erarbeiten
- Vertiefung von Themenbereichen
- Möglichkeiten für die Entwicklung der Ortsmitte erarbeiten
- Weiteres Vorgehen und die nächsten Schritte vereinbaren
- Plan für die Umsetzung der Ziele in den nächsten Jahren erstellen

4 Rückblick auf die Gemeindeentwicklung

Zum Einstieg beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an fünf Tischen mit einem Rückblick auf die bisherige Entwicklung in der Gemeinde Großweil. Dabei sollten die Felder Sozialer Wandel, Städtebaulicher Wandel und Funktionaler Wandel betrachtet werden.

Bestandsaufnahme

Arbeitsauftrag/Fragestellung (Gruppen):

Welche Veränderungen gab es in Großweil in den letzten 20 Jahren in baulicher, sozialer und funktionaler Hinsicht?

Welche Ereignisse haben die Gemeinde geprägt?

Was sind die Gründe dafür?

Wer war der Entwicklungstreiber?



Ergebnisse aus den Kleingruppen:

Tisch 1

Veränderungen in den letzten Jahren

sozialer Wandel	städttebaulich	funktional
- Bevölkerung - Ansprüche, etc.	- Siedlungsstruktur - Ortsbild, etc.	- Versorgung - Infrastruktur, etc.
• Bevölkerung ↑ • Landwirtschaft ↓ • Altersstruktur ↔ • hochwertige Arbeitsplätze in der Umgebung • Krippenplätze • Mittagsbetreuung • Seniorenheim	• Ortskernverdichtung und Zersiedelung • zerissener Ortskern • Gewerbegebiet Beispiele: - Wegfall Metzger - Wegfall Wirtschaften im Ortskernbereich - Wegfall Post - Wegfall Bankfiliale	• Sanierung Klärwerk • Kindergartenerweiterung • Trinkwasser-notversorgung • Straßengehwegbau • neues Feuerwehrhaus - auto



TISCH 2		
Veränderungen in den letzten Jahren		
sozialer Wandel	städttebaulich	funktional
- Bevölkerung - Ansprüche, etc.	- Siedlungsstruktur - Ortsbild, etc.	- Versorgung - Infrastruktur, etc.
- Bevölkerungszunahme ↳ mehr alte Leute ↳ mehr Kinder - fehlende Einbindung Vereine, Ortsleben - Vereinstorben - Grundstückspreise	- Zunahme Bauträger - Neubaugebiete - leerstehende Hofstellen - Aussiedlerhöfe - Renaturierung Loisach	- Stau Kochles Str./Hauptstr. - Zunahme Verkehr - kein Metzger - Wirtshaussterben - Wasserkraftwerk - Kindertkrippe - Breitbandausbau - Anbau Freizeitheim



TISCH 3		
Veränderungen in den letzten Jahren		
sozialer Wandel - Bevölkerung - Ansprüche, etc.	städttebaulich - Siedlungsstruktur - Ortsbild, etc.	funktional - Versorgung - Infrastruktur, etc.
- Bevölkerungswachstum - jeder Auto + Wohnmobil - Grundstückspreise - Ehrenamt + Abnahme der Bereitschaft dazu - Vereine Mitgliederschwund	- Wohnraumverdichtung - Sonnenhöhe - Neben Schule - Anspruch Eigenheim Einfamilienhaus - Wachstum nach außen → Wohnen → Landwirtschaft → Gewerbe - Bäume öffentlicher Raum	- Zunahme Verkehr (Hauptstr./Abkürzer) → Schwerverkehr - Metzger Ø - Gehwege könnte noch mehr - Gaststättensterben - Einzelhandel + Lidl



Tisch 4

Veränderungen in den letzten Jahren		
sozialer Wandel - Bevölkerung - Ansprüche, etc.	städttebaulich - Siedlungsstruktur - Ortsbild, etc.	funktional - Versorgung - Infrastruktur
- Grundstückspreise - Ehrenamt - Freizeitgesellschaft - Wegfall Teilhauptschule - mehr Ausflügler	- unbenutzte Gebäude im Ortskern + Spielplatz - Wegfall von Übernachtungsmöglichk. - Sonnenhöfemauer	- Vermarktung von regionalen Produkten + Wasserkraftwerk - Wegfall der bayerischen Wirtshäuser + viele PV-Anlagen



Tisch 5

Veränderungen in den letzten Jahren

sozialer Wandel	städttebaulich	funktional
- Bevölkerung - Ansprüche, etc.	- Siedlungsstruktur - Ortsbild, etc.	- Versorgung - Infrastruktur, etc.
BEVÖLKERUNG GEWACHSEN TEILHAUPTSCHULE GESTRICHEN (-) TOURISMUS WENIGER (-) FESTIVITÄTEN ABGENOMMEN (-) BEREITSCHAFT SICH FÜR'S DORF EINZUBINDEN IST GESUNKEN (-)	HOHE GRUNDSTÜCKSPREISE → INVESTOREN (-) VERÄNDERTES ORTSBILD WENIGER LANDWIRTE IM ORTSKERN (-) VERMEHRTE BEBAUUNG ORTSRAND (-) VERÄNDERTER BAUSTIL (-) ES WIRD ZU WENIG AUF DEM EIGENEN GRUNDSTÜCK GEPARKT ⇒ STRASSE ZUGEPARKT BZW. GEHWEG (-)	VERSORGUNG GESICHERT (+) (METZGEREI WEGGEFALLEN) (-) KRAFTWERK (+) SPIELPLATZ (+) KINDERKRIPPE (+) WEGFALLSAAL (-) MEHR AUTOS, VERKEHR (-) WENIG STELLPLÄTZE TEMPOLIMIT 😊 😊



5 Stärken – Schwächen Analyse

Nach einer Kaffeepause wurde eine Bestandsanalyse bzgl. Stärken und Schwächen der Gemeinde Großweil durchgeführt. Hierbei wurden auch die Fotos aus der Gemeinde genutzt, die die Teilnehmenden im Vorfeld vorbereitet hatten.

Stärken und Schwächen

Arbeitsauftrag/Fragestellung (Gruppen):

Wo liegen aus Ihrer Sicht Stärken und Qualitäten in den Ortsteilen von Großweil? Ordnen Sie nach Wichtigkeit

Wo liegen aus Ihrer Sicht Herausforderungen und Schwächen in Großweil? Ordnen Sie nach Wichtigkeit

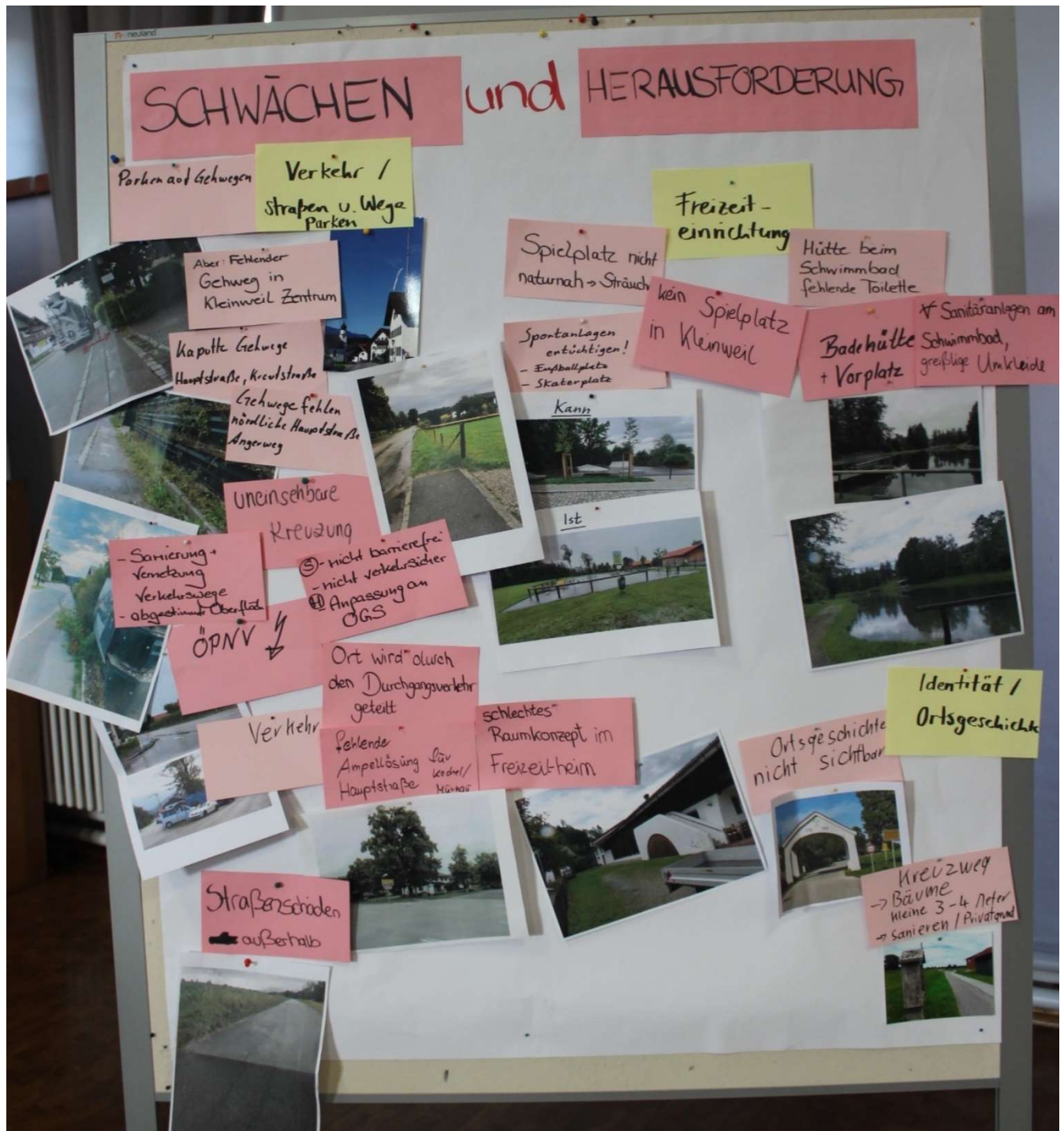
Die Teilnehmer*innen erhielten grüne Karten, um die ihnen bekannten Stärken aufzuschreiben und rote Karten für die von ihnen verorteten Schwächen.

Im Anschluss wurden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt, zusammengeführt und bereits sortiert.

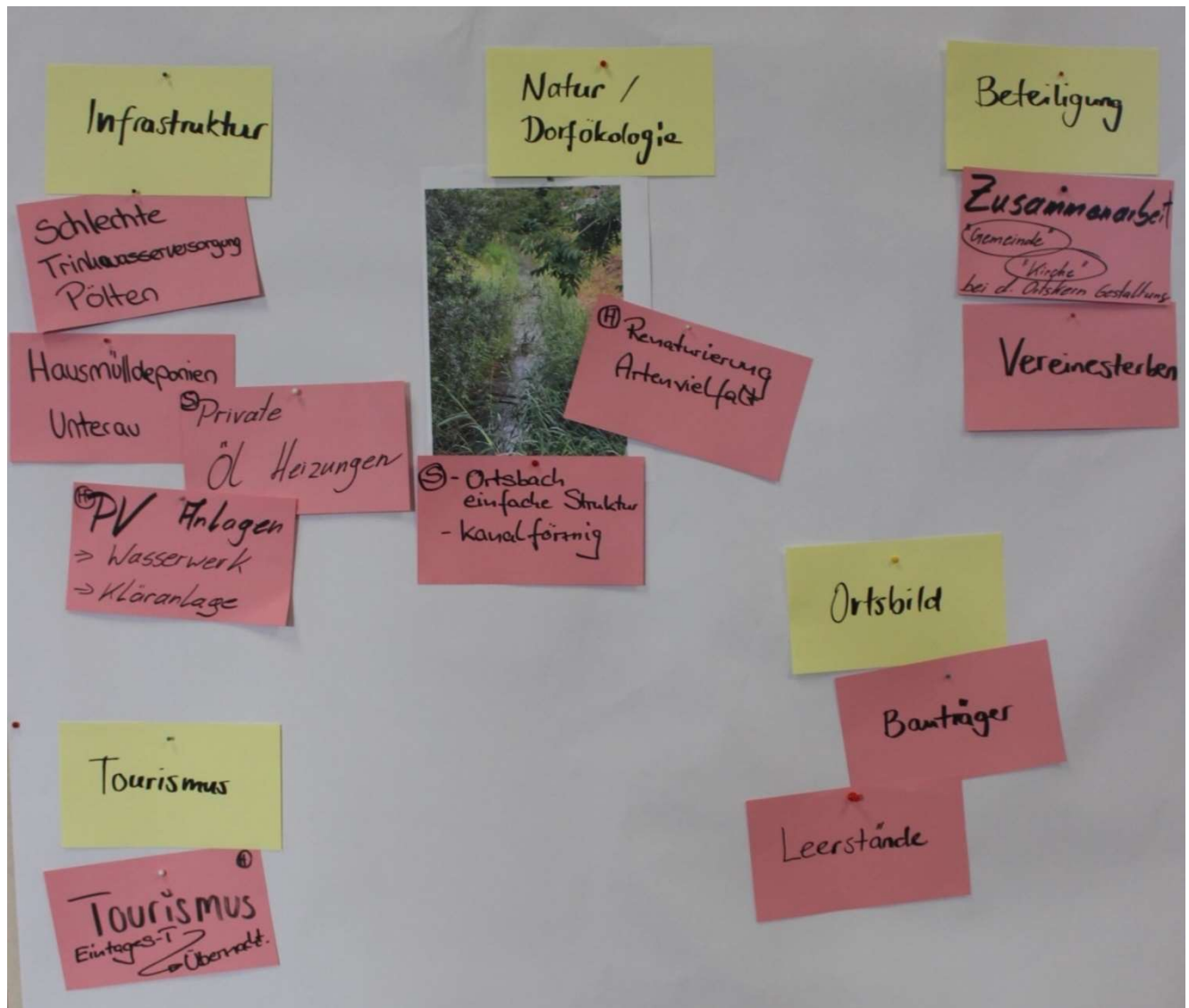




Gemeinsame Schwächen-Karte:







Gemeinsame Stärken-Karte:







6 Zukunftsvision Gemeinde Großweil 2035

Nach der Bestandsanalyse wurden die Teilnehmer aufgefordert, ihre Vision der Gemeinde Großweil im Jahr 2035 darzustellen. Tanja Mayer gab einen kurzen Einblick in Zukunftsthemen für die Entwicklung ländlicher Gemeinden. Es gilt für die globalen Herausforderungen lokale Antworten zu finden.

- Klimawandel
- Globalisierung
- Strukturwandel
- Gesellschaftlicher Wandel
- Weitere Veränderungen: Corona-Pandemie, Überdüngung, Flächenverbrauch

Die Präsentation des Impulsvortrags ist als Anlage beigefügt.

Zukunftsperspektiven Gemeinde Großweil 2035

Arbeitsauftrag/Fragestellung (Gruppen):

Entwicklung einer Vision für Großweil ...

... ist besten Fall (best case - Szenario)

... im schlimmsten Fall (worst case – Szenario)



Es wurden vier Kleingruppen gebildet, zwei Gruppen erarbeiteten ein positives Szenario („best case“) und zwei Gruppen ein negatives („worst case“) Szenario. Dabei sollte die Ist-Situation berücksichtigt werden und auch auf die Potenziale und Defizite der Gemeinde aufgebaut werden.



Zukunftsperspektive 2035

- Alle Punkte der Dorferneuerung sind umgesetzt **HAUSNAMEN** *MEHR GENERATIONEN WOHNKONZEPT*
- viele neue Unversiegelte Parkplätze
- Neue Ortsbäume
- sanfter Tourismus **GEZIELT SINNVOLL** **BARRIEREFREI**
- Blühflächen nachhaltig durch den Ort *Positive Okzidental*
- Naturerlebnis Spielplatz **AKTIVES VEREINSLEBEN**
- wir haben noch viele Landwirte mit regionaler Vermarktung ihrer Produkte **SCHULE AM ORT** **FAHRRADFREUNDLICHES DORF**
- Lebendiger Ortskern *WOCHENMARKT* **FESTIVITÄTEN KULTUR + GESCHICHTE**
- Florierende Dorfwirtschaft mit Saal

Neue Zufahrt Gleitleitern!





Zukunftsperspektive 2035

Trinkwasser privatisiert

mehr Bauträger → „Hochhäuser“

Loisachdamm wird höher

Kiesgrube wird neue Mülldeponie

Kahlschlag, keine Bäume → 50° im Schatten

Teile von Großweil überschwemmt

Hauptstraße wegen Verkehr nicht mehr überquerbar

letzte Grünfläche wird Parkplatz

in großer Massenbetrieb

Nur noch Wiese ohne Blumen

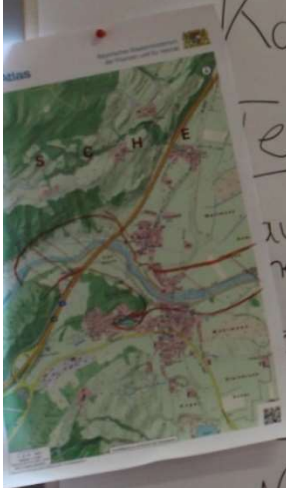
Keine Arbeitsplätze → „Schlafdorf“

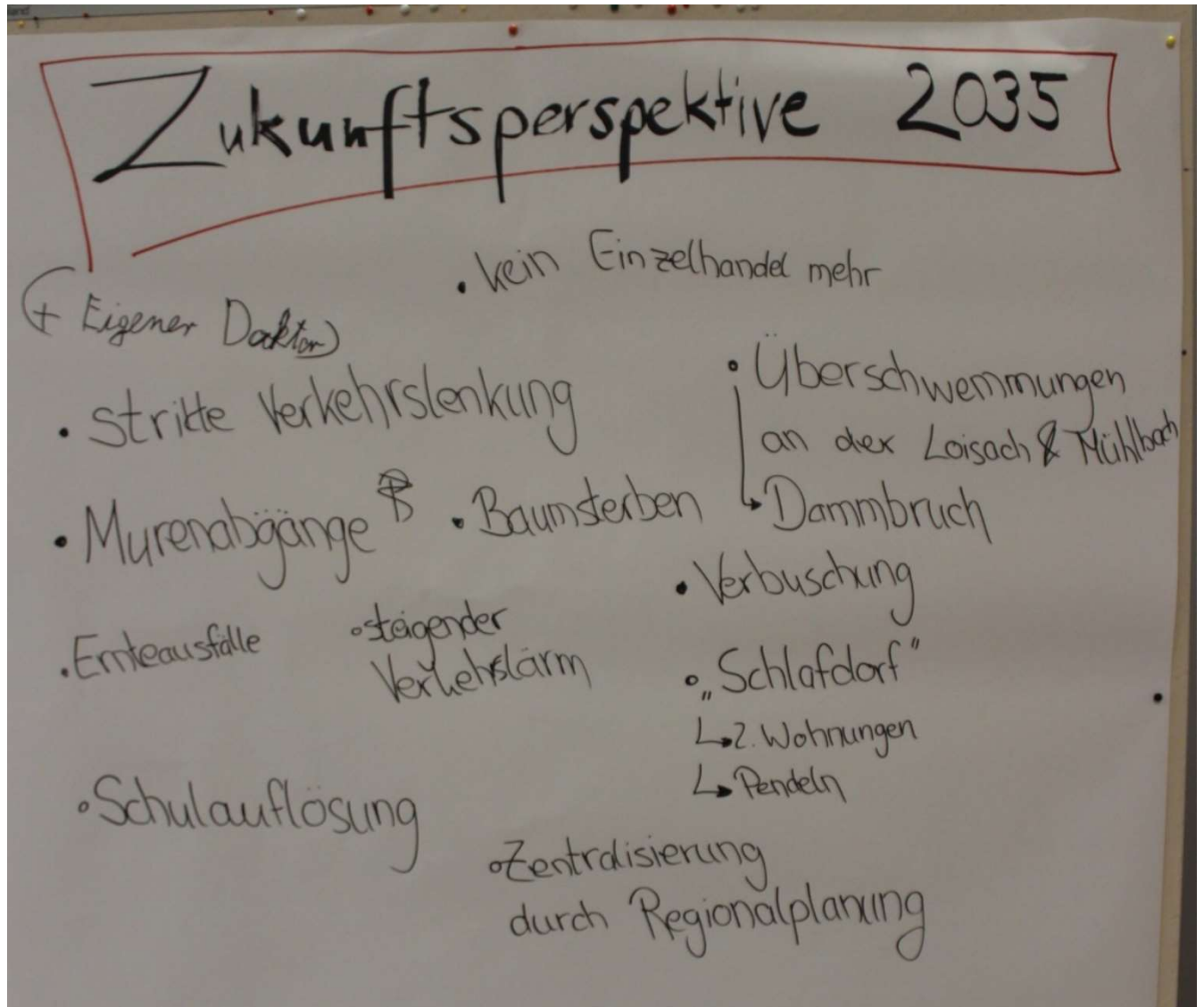
Keine Nahversorgung, keine regionalen Lebensmittel

Eichsee wird „Osterseehotspot“ → Center Parks

Keine Vereine, Anonymität

Loisach im Sommer ein Rinnsal





Die vier Gruppen stellten ihre Überlegungen vor.

Zum Abschluss des ersten Seminartags findet eine „Blitzlichtrunde“ statt:

Die Teilnehmer*innen sagen in einem Satz, was ihnen jeweils für den nächsten Tag wichtig ist. Danach findet die Zimmerbelegung und das Abendessen im Klostergasthof statt.



7 Handlungsfelder für die Gemeinde Großweil

Am nächsten Morgen gaben zum Einstieg drei zufällig ausgewählte Personen kurz ihre Eindrücke vom ersten Tag und dem gemeinsamen Abend wieder. Alle waren bereit, nun in die Erarbeitung konkreter Handlungsansätze einzusteigen.

Als Input präsentierten die Moderatorinnen gute Beispiele aus anderen Gemeinden zu alternativen Wohnformen, Innenentwicklungsansätzen, bürgerschaftlichen Finanzierungsmodellen und guter Baukultur. (Präsentation befindet sich im Anhang).

Dies waren:

- Ein Dorf wird Wirt, Altenau, Lkr. Garmisch-Partenkirchen
- Revitalisierung Boschnhaus Vagen, Feldkirchen-Westerham, Lkr. Rosenheim
- Hammerscheune Niederlamitz, Stadt Kirchenlamitz, Lkr. Wunsiedel
- Arbeiten in ländlichen Räumen – Coworking z.B. Kloster Schlehdorf, Denkerhaus Ammersee
- Modellprojekt Anders Wohnen in Kirchanschöring, Lkr. Traunstein
- Startwohnungen, barrierefreie Mietwohnungen in der Ortsmitte Oberwolfach, Ortenaukreis (BW)
- Wohnen am Klosteranger in Weyarn, Lkr. Miesbach





Die Ergebnisse aus der Bestandsaufnahme, aus der Stärken- und Schwächen-Analyse sowie aus den Zukunftsplänen wurden im Plenum zusammenfassend betrachtet. Darauf aufbauend wurden die konkreten Handlungsfelder und Aufgabenstellungen für die Gemeinde Großweil und ihre Ortsteile abgeleitet und unterstützt durch die Moderatorinnen deren Bezeichnung formuliert.

Aufgabenstellungen f.d. Gemeinde Großweil

(Priorisierung für heute)

Verkehr Straßen Wege Parksituation	Wohnen
ÖPNV alternative Angebote	Gewerbe
Ortsmitte Großweil	Identität und Ortsgeschichte
Ortsmitte Kleinweil	Friedhof
Ortsmitte Zell	Dorf- und Vereinsleben Kommunikation
Freizeitfläche	Landwirtschaft + reg. Vermarktung
Natur und Landschaft	Daseinsvorsorge (Abl. Sicherung der besteh. Sit.)
Tourismus	Klimaschutz



Im Anschluss erhielten alle Seminarteilnehmer*innen vier Klebepunkte, um zu priorisieren, an welchen Themen sie heute im Rahmen des Seminars weiterarbeiten möchten. Es wurde hervorgehoben, dass dies keine Aussage über die generelle Wichtigkeit des Themas darstellt.

Als Themen für die vertiefte Bearbeitung wurden ausgewählt:

- Verkehr, Straßen/ Wege, Parksituation
- Ortsmitte Großweil
- Dorf- und Vereinsleben
- Freizeitfläche
- Landwirtschaft und regionale Vermarktung

Für die Diskussion der ausgewählten Themen ordneten sich die Seminarteilnehmer*innen je nach Interesse einer der Kleingruppen zu. Jede Gruppe bearbeitete ihr Thema nach der Fadenzugmethode. Dabei wurde über die Zielsetzungen, die Schwierigkeiten, die Lösungsansätze und die nächsten Schritte gesprochen.

Handlungsfelder

Arbeitsauftrag/Fragestellung (Gruppen):

Zielsetzung: Wo wollen wir hin ?

Schwierigkeiten: Was hindert uns?

Lösungsansätze: Was brauchen wir?

Vorgehen: Was sind die nächsten Schritte?



57

Nach Ende der Bearbeitungszeit stellten die Kleingruppen ihre Ergebnisse im Plenum vor.



Gruppe Dorf- und Vereinsleben:

DORF - und VEREINSLEBEN	
Zielsetzungen aktives, lebendiges u. <u>offenes</u> Dorf für <u>alle</u> Altersgruppen	Schwierigkeiten Konkurrenz außerhalb (Angebote, Mobilität) u. innerhalb (Wettbewerb der Vereine) Verpflichtungsdruck Generationenkonflikt
Lösungsansätze Aufbrechen der „Schubladen“ keine langjährige Bindung sondern Projektbezogen Großweil-App → als Pinnwand Generationentreffpunkt	Vorgehen Vereineübergreifendes Dorffest Im Dorfplatz integrieren (Kaffee-Kuchen-Nachmittag, Kartenspiele, ...) Musiktage niederschwellige Angebote



Gruppe Freizeitfläche:

Markus Markus Xaverl Sepp Andrea Freizeitfläche	
Zielsetzungen - Gemeinde / Vereinstadel - Dorf Heizung - landschaftliche/gärtnerische Gestaltung - multifunktionale Nutzung - Schwimmbadgestaltung - energetische Sanierung Freizeitheim - barrierefrei / Behindertentoilette - Konzept Freizeitheim	Schwierigkeiten - Umsiedlung Gewerbe - Genehmigungsfähigkeit - Terminkoordination // Nutzung - Untergrundverhältnisse - Zugang
Lösungsansätze - Gesamtkonzept erstellen ↳ Einzelkonzepte / Fachplaner ↳ Priorisierung ↳ Finanzierung	Vorgehen - Auftaktversammlung - Bestandsaufnahme - Bedarfsermittlung - Arbeitsgruppen gründen



Gruppe Landwirtschaft und regionale Vermarktung:

Leis Roswita
Berghofer Dominik
Wittig Jakob
Völker Ingrid

Gratz Christoph

Landwirtschaft + reg. Vermarktung

Zielsetzungen

- Wie komme ich an regionale Produkte
- Vermarktungsplattform
- Landwirtschaft strukturell unterstützen
- Blühstreifen | - Geschwindigkeit der Landwirtschaftl. Fahrzeuge

Lösungsansätze

Angebot

- Laden - Wirtschaften
- Internetseite - Große Verbraucher
- Automaten (UKM, Altenheim)
- Wochenmarkt
- Vernetzung Überregionale z.B. Zugspitzregion
- Wege, Infrastruktur ertüchtigen
- Austausch Landwirt → Bürokr.

Schwierigkeiten

- fehlendes Angebot
- Vermarktungsplattform (Zusammentreffen von Angebot und Nachfrage)
- finanzielle Ausstattung
- fehlendes Wissen
- Zeitdruck / Verständnis untereinander

Vorgehen

- Beschilderung
- Internetseite erstellen
- Anbieter sammeln
- ~~Angebot~~ Nachfrage sammeln für mögliche Marktlücken

Mittel für Wegesanierung beantragen → Dorferneuerung. ForG

Falsche Bewirtschaftung



Gruppe Ortsmitte Großweil:

Ortsmitte Großweil	
Zielsetzungen Treffpunkt Vernünftige Lösung des Areals (Gebäude) Saal oder/und andere Nutzung (Fagungen, Seniorenwohnungen/Rathaus?) Gesamtkonzept von den „Alten“ bis zur „Neuen Kirche“ Radfahren; E-Ladesäule etc.	Schwierigkeiten Parksituation Ruhender und fließender Verkehr keine derzeitige Gesamtplanung (Konzept) Finanzierung Leerstand (privat)
Lösungsansätze Zusammenarbeit mit den Kirche Bürgerbeteiligung (Vereine etc.)	Vorgehen komplette Planung



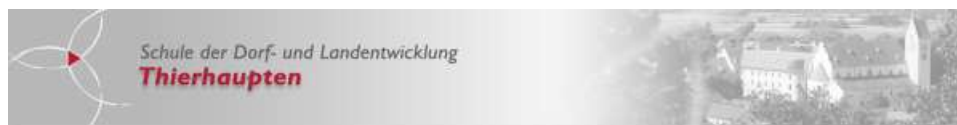
Gruppe Verkehr:

Verkehr	
Zielsetzungen - Weniger Verkehr - Sichere Gehwegverbindungen (durchgängig/balkenfrei) - Steuerung Wohnmobile - E-Ladestationen - Temporeduzierung - Parkplätze schaffen - Sanierung Straßen - Radweg Zell-Sindelsdorf	Schwierigkeiten - Durchgangsverkehr - fehlende Gehwege - Straßenschäden - fehlende Parkplätze - Wohnmobile parken wild
Lösungsansätze - 30er-Zone - Gehwegbau - bestehende Parkplätze verbessern - Wohnmobilstellplätze ausweisen - Beschilderung Parkplätze	Vorgehen - Grundstücksverhandlungen - Aufstellung 30a-Schilder - Planungen - Zeitplan/Priorisierung Straßensanierung



8 Umsetzungsstrategien entwickeln

Auf Grundlage der gemeinsamen Reflexion der Themenschwerpunkte bearbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der Methode Worldcafé (mehrere Wechsel der Gruppenzusammensetzung, ein „Themenpate“ bleibt bei der Pinnwand und fasst zusammen, was bisher diskutiert wurde) die folgenden Fragen:



Umsetzungsstrategie

Worldcafé

1. Was sind unsere Leitlinien für diesen Entwicklungsprozess?
2. Welche Maßnahmen sind schnell umzusetzen, motivierend und partizipativ?
3. Was sind die langfristigen Maßnahmen, an die wir heute schon denken müssen?
4. Mit welchen Aktionen und Maßnahmen werden die BürgerInnen einbezogen?
5. Welche internen und externen Akteure können wir einbinden?





Was könnte eine übergeordnete Leitlinie für diesen Entwicklungsprozess sein?





Welche ersten einfachen Maßnahmen sind schnell umzusetzen, motivierend, partizipativ?

Ortsmitte Zell
Gehweg Kleinweil
Parkplätze Ortsmitte Großweil
Tempo 30

Ortsmitte Großweil
(anfangen!) Planung, Konzept
Hausnamen Häuser
Aufbereitung Geschichte

Parkplätze
Jochbergstraße
Loisachweg
Zell Moosstraße

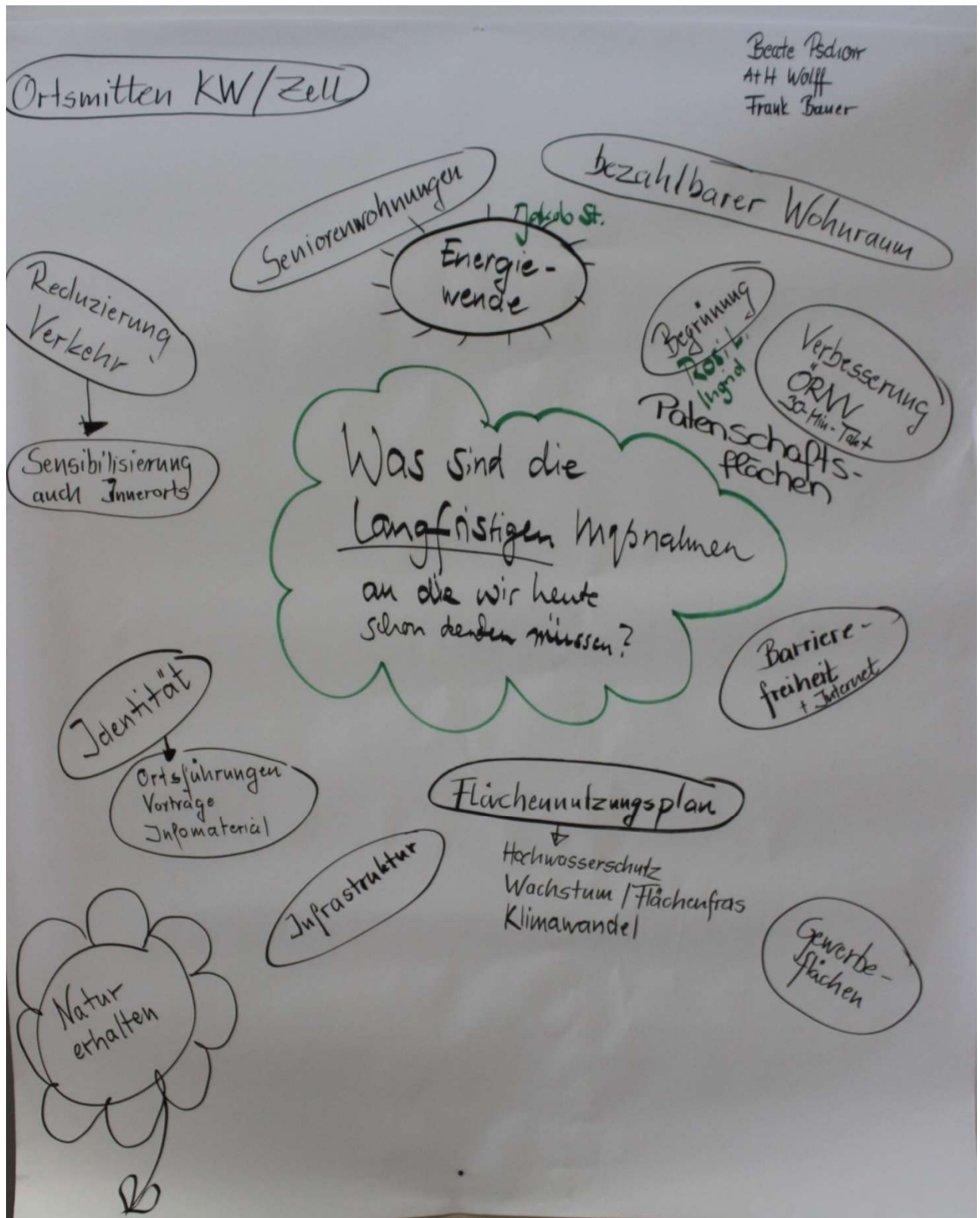
Bürger information
~~Homepage~~ Homepage, App, treffen, Gespräche
Infomaterial,

Welche Maßnahmen
sind schnell umzusetzen,
motivierend und
partizipativ?
(teilnahme)

* VERMARKTUNGS
PLATTFORM SUCHE/BIEGE
Stefan



Was sind die langfristigen Maßnahmen, an die wir heute schon denken müssen?





Mit welchen Aktionen / Maßnahmen werden die Bürger*innen einbezogen?





Welche weiteren internen und externen Akteure / Unterstützer können wir einbeziehen?





9 Weiteres Vorgehen und Aktionsplan

Nach der Vorstellung der einzelnen Themenpaten zu den Fragen nach langfristig und kurzfristig zu bearbeitenden Maßnahmen, zur Beteiligung der Bürgerschaft und den einzubeziehenden Akteuren, ging es um die Konkretisierung des weiteren Vorgehens. Tanja Mayer nahm Bezug auf die Informationsveranstaltung in der Gemeinde Großweil, bei der Frau Monika Hirl, zuständige Abteilungsleiterin am ALE Oberbayern unter anderem die Formen der Zusammenarbeit im Rahmen einer Gemeindeentwicklung vorgestellt hatte.

- **Wie steht es aktuell um unsere Gemeinde?**

- **Wie soll sich unsere Gemeinde zukünftig entwickeln?**
- **Mit welchen Maßnahmen können wir unsere Ziele erreichen?**

Welchen Rahmenbedingungen ist unsere Gemeinde in Zukunft ausgesetzt? Wie wirken sich diese auf die Gemeinde aus?

Wie können wir unsere Gemeinde gut auf diese Rahmenbedingungen ausrichten und vorbereiten?

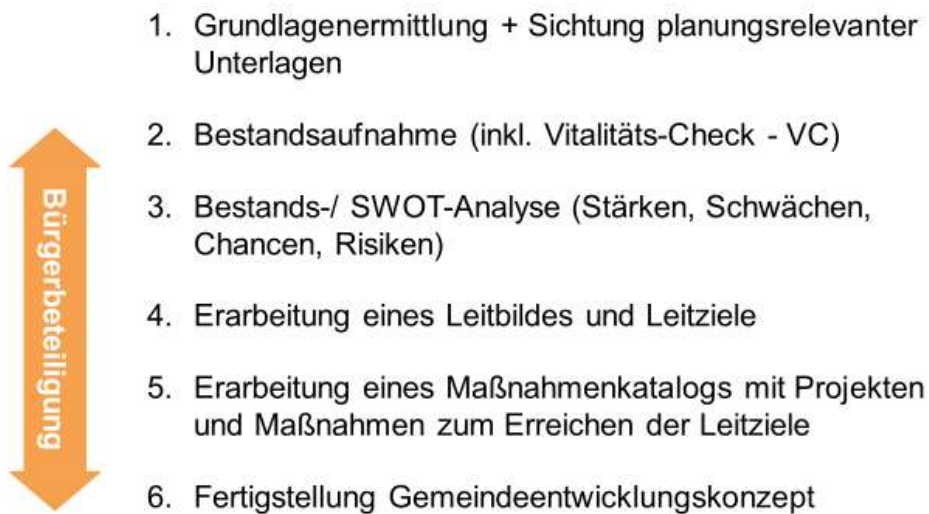
Wie können wir unsere Gemeinde nachhaltig (auch gegen unbekannte Herausforderungen und Krisen) stärken?





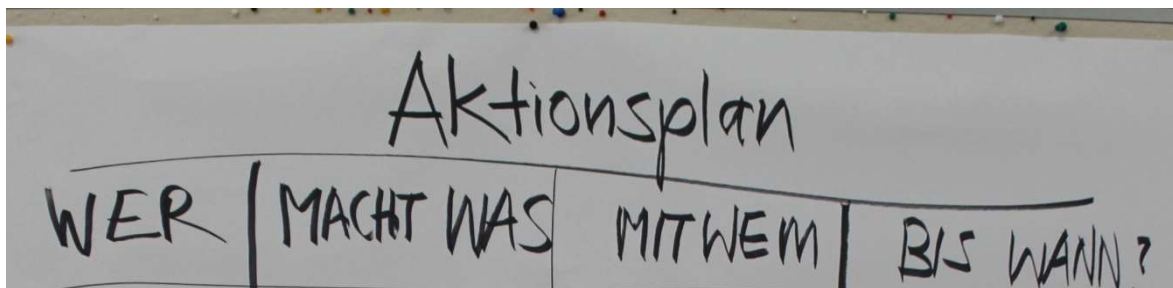
Ablauf eines Gemeindeentwicklungskonzeptes

Seite 2



Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern • Tanja Mayer

In einer gemeinsamen Diskussion wurden die nächsten Schritte zusammengetragen und einzelne Personen erklärten sich bereit, Aufgaben zu übernehmen. Das Festschreiben der Aufgaben gewährleistet, dass der Impuls, den das Seminar ausgelöst hat, nicht ergebnislos bleibt, sondern die Gemeindeentwicklung mit konkreten Aktionen zielorientiert fortgeführt wird.



Wer?	Macht was?	Mit wem?	Bis wann?
Bgm. Frank Bauer	Fr. Hirl (ALE) anrufen und weites Vorgehen klären	Christoph Gratz	„am Montag“ (Juli 2021)
Bgm. Gemeinderat Alle Teilnehmer	Gemeinsame Veranstaltung Öffentliche Sitzung des GR	Personen, die nicht am Seminar teilgenommen haben	Termin vor den Ferien, 19:30 Uhr
Andrea und Renate	Info Gemeindebrief		18. Juli Redaktionsschluss



Stefan und Sebastian	Recherche und Ideen für App		Bis Herbst
Rosi, Ingrid, Georg	„Soko grün“ Dorfspaziergänge organisieren	Interessierten	Sept/ Okt
Andrea	Kontakte mit anderen Gemeinden herstellen	Dominik, Rosi Interessierte	Bis Herbst
Jakob St. und Bgm	Gespräch mit Pfarrer (allgemeine Information zu Seminar)		Ende Juli
Beate, Markus, Dominik	Arbeitsgruppe Ortsmitte Großweil gründen		Ende Juli
Xaver, Lisa, Julia	Waldlehrpfad		Ende Oktober
Xaver, Heinz, Dominik	Arbeitsgruppe Freizeitfläche gründen	Interessierten	Später



10 Schlusswort

Die Moderatorinnen übergaben den Aktionsplan an Bürgermeister Frank Bauer. Er bedankte sich bei den engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars und kündigte an, in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung zeitnah die Personen zu informieren, die nicht am Seminar teilnehmen konnten.

Dank der sehr guten, konstruktiven Zusammenarbeit und der konzentrierten Mitwirkung aller Seminarteilnehmer*innen konnten die beabsichtigten Ziele des Seminars erreicht werden. Es gelang, gemeinsam wichtige Handlungsfelder für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Großweil zu erarbeiten und die nächsten Schritte gemeinsam festzulegen.

**Viel Motivation, Freude und Erfolg für Ihr weiteres Engagement
in der Gemeinde Großweil wünschen Ihnen**

Ihre Moderatorinnen

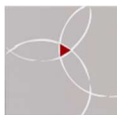
Tanja Mayer und Anne Ritzinger



12 Impressionen











13 Anhang

Vortragsfolien



Schule der Dorf- und Landentwicklung (SDL)

im ehem. Benediktinerkloster Thierhaupten
Geschäftsstelle der SDL
Klosterberg 8
86672 Thierhaupten

Telefon: 0 82 71/ 4 14 41

Telefax: 0 82 71/ 4 14 42

E-Mail: info@sdl-thierhaupten.de

www.sdl-thierhaupten.de

www.infoportal-land.de